

Der Bäcker ist ein böser Zauberer – Märchentheater für Klein und Gross



Die verzauberte Tochter und die lustigen Zwillinge: Miranda (Luzia Soliva), Higgs (Tatjana Pietropaolo) und Hopps (Fabio Costacurta), v. l.

«Das Luftschloss» feierte am letzten Samstag mit dem Stück «Herr Do» im Gewölbekeller des Gemeindezentrums Premiere. Das Ensemble um Fabio Costacurta erntete zu Recht frenetischen Applaus.

Thomas Brunnschweiler

Wenn man das Wort «Märchentheater» hört, denkt man zunächst spontan an Kinder. Fabio Costacurta Märchenstücke eignen sich aber auch für ein erwachsenes Publikum, besser gesagt: für Kinder von 6 bis 96. Die poetische Geschichte von Herrn Do spielt in einem Zwischenreich zwischen Realität und Fantasie. Herr Do besucht seinen kranken Onkel, dessen Tochter Miranda vom Bäcker, der in Wirklichkeit ein böser Zauberer ist, in eine Büchse gezaubert worden ist. Beim Versuch, die Büchse zu stehlen, wird Herr Do selbst

in diese eingesperrt. Dort beginnen verschiedene Abenteuer, bevor alles schliesslich zu einem guten Ende kommt.

Mehrfachrollen und gute Besetzung

Regisseurin Sylvia Bossart hat die Rollen glänzend besetzt. Herr Do wird von Balz Aliesch gespielt. Im schwarzen Frack und mit dem Zylinder ist der hochgewachsene Schauspieler mit seiner natürlichen Autorität die dominierende Figur auf der Bühne. Inge Rüppel ist sowohl für die neugierige Frau Mendel als auch für die schusslige und liebesbedürftige Melina, die den Schlüssel für die Befreiung liefert, die ideale Besetzung. Ihre Mimik und ihre Körpersprache sprechen oft Bände. Miranda wird von Luzia Soliva einfühlsam und überzeugend gespielt. Den Bäckergehilfen Higgs interpretiert Tatjana Pietropaolo mit tänzerischer und pantomimischer Leichtigkeit.

Fabio Costacurta schliesslich brilliert in einer Vierfachrolle. Er spielt den Diener Ernesto, den Bäckergehilfen Hopps, den bösen Zauberer Arax und Herrn Traurig, den kranken Onkel. Wenn er als Hopps auf dem imaginären Drachen Algor zur passenden Musik durch die Lüfte segelt, ist dies eine pantomimische

und choreografische Meisterleistung und einer der Höhepunkte. Costacurtas mimische Möglichkeiten, rasch zwischen Traurigkeit, Häme und Fröhlichkeit hin- und herzuwechseln, tragen viel zum Erfolg der Aufführung bei.

Eindrucksvolle Begleitmusik

Neben der rasanten Dramaturgie von Sylvia Bossart, den Kostümen von Gabi Krapf und Marianna Costacurta sowie der Technik von Cyril Haldemann und dem einfachen, aber schönen Bühnenbild von Sabine Lehmann ist vor allem die Musik von Balz Aliesch hervorzuheben. Der Musiker, der 2015 mit einem Diplom in Filmmusik abschloss, liefert Musik und Lieder, die es in sich haben. Wenn Luzia Soliva als Miranda zu ihrem Solo anhebt, wähnt man sich in einem Musical von Andrew Lloyd Webber. Aliesch ist es gelungen, für jeden Charakter und jede Situation die richtige Musik zu komponieren. Dem Stück «Herr Do» ist ein grosser Publikumszuwachs zu wünschen. Fabio Costacurta und sein famoses Team hätten ihn mehr als verdient.

Aufführungen im Gemeindezentrum Reinach jeweils um 14.30 Uhr: 1./2./12./15./16./19./22./23. Februar; Vorverkauf (Erwachsene Fr. 18.–/ Kinder Fr. 14.–) im Stadtbüro Reinach oder info@dasluftschloss.ch.